

A2.03.01 Betreuung Betagter, Allgemeines
Finanzielle Unterstützung der Nachbarschaftshilfe
Interpellation

Beat Kunz (CVP), Mitglied des Gemeinderates, hat per 13. November 2017 folgende Interpellation eingereicht.

"Die Nachbarschaftshilfe als Teil der Aktivitäten des Frauenvereins in Dietikon leistet wertvolle Dienste gerade für ältere Menschen. Die Hilfe bei Besorgungen, eine Begleitung beim Spaziergang oder generell eine Präsenz bei Betagten werden sehr geschätzt. Alle Betreuer und Betreuerinnen sind ebenfalls im fortgeschrittenen Alter und leisten diese Hilfeleistungen kostenfrei. Spenden sind willkommen, decken aber den erheblichen Aufwand bei weitem nicht.

In Zukunft wird es noch schwieriger werden, freiwillige Helfer für diese Dienstleistung zu finden. Die Anzahl der zu betreuenden Personen wird in den nächsten Jahren deutlich steigen. Für unsere Stadt mit dem Ziel, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, gehört auch eine unbürokratische Hilfe für betagte Menschen dazu.

Der Stadtrat ist somit aufgefordert, folgende Fragen im Sinne der Unterstützung der Nachbarschaftshilfe zu beantworten:

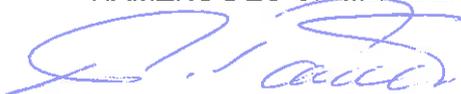
- *Ist der Stadtrat bereit, die Betreuer und Betreuerinnen mit einem Betrag von Fr. 10'000.00 zu unterstützen? Mit diesem immer noch überschaubaren Betrag besteht die Chance, die Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe weiterzuführen und allenfalls noch etwas auszubauen.*
- *Ist der Stadtrat bereit, diese Art der Arbeit von Freiwilligen in die Altersstrategie als fester Bestandteil zu integrieren?"*

Diese Interpellation wird im Sinne von § 58 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Martin Romer
Präsident



Uwe Krzesinski
Sekretär

versandt am:
pme